Datum: 01.12.2005

Az.: 22.08 gl-bs

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	14.12.2005
2.	Rat der Stadt Bergkamen	15.12.2005
3.		
4.		

Betreff:

Vorläufige Eröffnungsbilanz des Entsorgungsbetriebes Bergkamen zum 01.01.2006

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Amtsleiter Overhage	Sachbearbeiter Gläser	
----------------------------	------------------------------	--

Sachdarstellung:

In der Gründungsvorlage für den „Entsorgungsbetrieb Bergkamen“ (Drucksache Nr. 9/404-00) wurde darauf hingewiesen, dass eine vorläufige Eröffnungsbilanz nachgereicht wird.

Gemäß den Bestimmungen der EigVO NRW haben Eigenbetriebe nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung Rechnung zu legen. Die Buchführung muss den handelsrechtlichen Grundsätzen oder den für das Neue Kommunale Finanzmanagement geltenden Grundsätzen entsprechen.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Stadt Bergkamen beabsichtigt, zum 01.01.2007 nach den Grundsätzen des NKF Rechnung zu legen, wird im EBB schon zum 01.01.2006 nach den Grundsätzen des NKF gearbeitet. Der Vorteil liegt darin, dass bei gleichen Buchungssystemen ein späterer „Konzernabschluss Stadt“ erleichtert und der zusätzliche Arbeitsaufwand für die Überleitung von handelsrechtlichen Bestimmungen auf Regelungen nach NKF vermieden wird.

Die als Anlage beigefügte vorläufige Eröffnungsbilanz (Stand 29.11.2005) ist nach den Gliederungsvorschriften des NKF aufgestellt.

Der neue Eigenbetrieb ist mit angemessenem Eigenkapital auszustatten.

Die Erbringung des Eigenkapitals kann erfolgen in Form von

- Bargeld
- Sacheinlagen

Die Verwaltung schlägt vor, die in der Bilanz unter 1.2 - Sachanlagen - ausgewiesenen Vermögenswerte an den EBB als Sacheinlage zu übertragen. Bis auf die Werte für die Fläche des Wertstoffhofes, die zz. aus dem Bauhofsgelände parzelliert wird, stehen die Werte fest. Die endgültige Größe (überschlägig 1900 qm) wird nach der Vermessung feststehen.

Eine wesentliche Position in der vorläufigen Eröffnungsbilanz stellen die Forderungen gegen die Stadt Bergkamen dar (709.881,00 €).

Mit Gründung des Eigenbetriebes wird offengelegt, welche Zahlungen nicht das Wirtschaftsjahr 2006 tangieren. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungen von Rechnungen aus dem Dezember 2005 für die Stadt Bergkamen, die die Liquidität des EBB erheblich belasten.

Ein großer Anteil der Forderungen an die Stadt Bergkamen stellt die Position Gebührenaussgleich 2004/2005 dar. Gewinne des Jahres 2005 sind noch nicht erfasst, da zum jetzigen Zeitpunkt eine Abschätzung noch nicht möglich ist (s. Position 2 - Sonderposten - auf der Passivseite).

In dem Kassenbestand des Jahres 2004 waren diese Gewinne enthalten. Gemäß den Bestimmungen des KAG sind Gewinne innerhalb von 3 Jahren an den Gebührenzahler zurückzugeben. Dieses ist vorgesehen in den Kalkulationen 2006 für Abfallbeseitigung und Straßenreinigung.

Folge hieraus: Der EBB wird in 2006 weniger Gebührenertrag ausweisen, als der Aufwand für das Jahr 2006 betragen wird. Bei Nichtbeachtung der Gewinne aus Vorjahren würde der EBB sofort mit einem negativen Ergebnis starten und zudem noch Liquiditätsengpässe zu überbrücken haben.

Die Verwaltung schlägt vor, aus den kameralen Haushaltsansätzen des Jahres 2006 (UA 6750 und 7200) einen Betrag von 700.000,00 € an den EBB zur Begleichung der ausgewiesenen Forderung zu zahlen.

Die endgültige Forderung steht erst nach Feststellung der Eröffnungsbilanz fest.

Zuzüglich dieser einmaligen Zahlung werden die bei der Stadt Bergkamen im Jahr 2006 eingehenden Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren an den EBB abgeführt.

Das Eigenkapital auf der Passivseite setzt sich aus dem in der Betriebssatzung festgesetzten Stammkapital und der Allgemeinen Rücklage zusammen.

Die Allgemeine Rücklage ermittelt sich aus der Differenz des Vermögens (1.023.922,60 €) und der Schulden (= Position 2 - 5 auf der Passivseite) sowie des Stammkapitals. In der vorläufigen Eröffnungsbilanz wird das Eigenkapital mit 330.849,05 € ausgewiesen.

Dieses entspricht einer Eigenkapitalquote von 32,31 % und erfüllt damit die Anforderungen des GPA Herne, wonach die Eigenkapitalquote zwischen 20 % und 25 % betragen sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt die als **Anlage 1** beigefügte vorläufige Eröffnungsbilanz des Entsorgungsbetriebes Bergkamen fest und beschließt die in der Sachdarstellung vorgeschlagene finanzielle Abwicklung zwischen der Stadt Bergkamen und dem EBB.